Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **100 (2006)**

Heft 6: **Jubiläumsheft : 100 Jahre Religiös-Sozialistische Vereinigung**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Religiös-Sozialistische Vereinigung feiert am kommenden 1. Juli ihr hundertjähriges Bestehen. Erstmals hatte sich anfangs Oktober 1906 eine kleine Gruppe religiös-sozialer Gesinnungsgenossen in Degersheim getroffen. Kurz darauf ist die erste Ausgabe der Neuen Wege erschienen. Beides hatte Bestand für ein Jahrhundert. Die Neuen Wege möchten ihrer «Zwillingsschwester» mit diesem Jubiläumsheft ganz herzlich gratulieren.

«Erscheinung» heisst der einleitende Text von **Urs Eigenmann.** Es geht um den Messias Jesus, in dem Gottes Reich erscheint, um Gerechtigkeit, nicht um Geldlogik, um den Gott des Lebens, nicht des Kultes. Diese «Verdichtung» des religiösen Sozialismus gehört zu einer Reihe «theo-politischer Texte» von Urs Eigenmann, die der Verlag EDITION EXODUS am 12. November 2006 mit einer Vernissage im Romero-Haus vorstellen wird. Der Verfasser war viele Jahre Mitglied des ReSo-Vorstandes. Mit seinem Buch «Das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit für die Erde» hat er einen wichtigen Beitrag zur Begegnung des religiösen Sozialismus mit der Befreiungstheologie geleistet. Seite **181**

Im Zentrum des Hefts steht das NW-Gespräch mit dem Vorstand der ReSo-Vereinigung: der Präsidentin **Hanna Götte** sowie den Mitgliedern **Hans Walder, Thomas Müller, Johannes Bardill** und **Christian Neff.** Zu Beginn stellen sich die Teilnehmenden mit ihren religiös-sozialen Biographien vor. Es folgt ein gemeinsames Nachdenken über das Verhältnis der Vereinigung zu den Kirchen und zur Politik, damit aber auch über das Erbe des religiösen Sozialismus im Kontext unserer Zeit, über seine Weiterentwicklung und seine Weitergabe an eine kommende Generation. Seite **182**

Fridolin Trüb erzählt uns den wundersamen Anfang der religiös-sozialen Bewegung, als vor 100 Jahren sieben Pfarrer und ein Kantonsschulprofessor am Rande einer «pädagogisch-sozialen Konferenz» beschlossen, miteinander in Kontakt zu bleiben – was jedem Formalismus zum Trotz einer Gründung gleichkam. Seite **197**

Der **Geschichte der religiös-sozialen Bewegung** habe ich eine längere Darstellung gewidmet. Im Zentrum stehen religiöse Sozialistinnen und Sozialisten, von denen Markus Mattmüller sagte, sie hätten sich «in der Praxis der Politik und in der Prüfung der Existenz in solchem Masse bewährt, dass ihr Denken ein Siegel der existentiellen Wahrheit trägt». Seite **199**

Willy Spieler